

---

# ***VORSORGE in globo M***

***Spreitenbach***

***Bericht der Revisionsstelle  
an den Stiftungsrat***

***zur Jahresrechnung 2017***



# ***Bericht der Revisionsstelle*** ***an den Stiftungsrat der VORSORGE in globo M*** ***Spreitenbach***

## ***Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung***

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der VORSORGE in globo M, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### ***Verantwortung des Stiftungsrates***

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### ***Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge***

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

### ***Verantwortung der Revisionsstelle***

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### ***Prüfungsurteil***

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

## ***Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften***

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Claudio Notter  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Felix Steiger  
Revisionsexperte

Zürich, 5. April 2018

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

**BILANZ**

	Anhang Ziffer	31.12.2017	31.12.2016
		CHF	CHF
<b>Aktiven</b>			
<b>Vermögensanlagen</b>		<b>1'415'964'409.14</b>	<b>1'154'851'214.44</b>
<b>Operative Aktiven</b>		<b>1'334'992.64</b>	<b>39'418.26</b>
Forderungen	7.1	110'881.94	152'796.71
Kontokorrente	7.2	1'224'110.70	-113'378.45
<b>Kapitalanlagen</b>		<b>1'414'629'416.50</b>	<b>1'154'811'796.18</b>
Liquidität	6.4	4'088'152.00	5'724'745.03
Wertschriften	6.4	1'148'294'406.47	923'639'945.51
Indirekte Anlagen Immobilien	6.4	262'246'858.03	96'873'005.64
Immobilien	6.9.6	0.00	128'574'100.00
<i>davon beim Arbeitgeber</i>		<i>0.00</i>	<i>79'674'000.00</i>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	7.3	<b>2'951.30</b>	<b>49'445.22</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>1'415'967'360.44</b>	<b>1'154'900'659.66</b>
<b>Passiven</b>			
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>12'351'633.68</b>	<b>10'758'967.12</b>
Freizügigkeitsleistungen und Renten	7.4	12'081'606.03	10'588'332.98
Andere Verbindlichkeiten	7.4	270'027.65	170'634.14
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	7.5	<b>102'650.56</b>	<b>386'772.89</b>
<b>Arbeitgeberbeitragsreserven</b>		<b>2'941'395.50</b>	<b>0.00</b>
<b>Nicht-technische Rückstellungen</b>	7.6	<b>4'070'439.00</b>	<b>14'526'643.00</b>
<b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>		<b>1'076'412'951.41</b>	<b>923'238'254.29</b>
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.2.1	493'841'398.32	370'004'271.26
Vorsorgekapital beitragsbefreite Versicherte	5.2.2	17'569'023.09	17'445'872.03
Vorsorgekapital Rentner	5.4	485'424'521.00	466'238'882.00
Technische Rückstellungen	5.6	79'578'009.00	69'549'229.00
<b>Wertschwankungsreserve</b>	6.3	<b>215'282'600.00</b>	<b>184'647'700.00</b>
<b>Freie Mittel</b>		<b>104'805'690.29</b>	<b>21'342'322.36</b>
Stand zu Beginn der Periode		21'342'322.36	43'866'939.26
Abnahme aus Teilliquidation (Teil Interio AG)		-866'376.00	0.00
Ertrags-/ Aufwandüberschuss		84'329'743.93	-22'524'616.90
<b>Total Passiven</b>		<b>1'415'967'360.44</b>	<b>1'154'900'659.66</b>

Reto Waidacher

Hermann Dörig

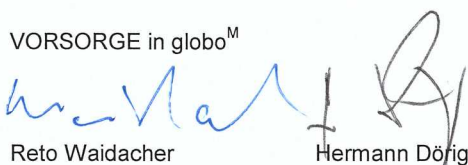
Schlieren, 27.03.2018

**BETRIEBSRECHNUNG**

	Anhang Ziffer	
	2017	2016
	CHF	CHF
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>	<b>45'844'165.00</b>	<b>40'323'726.72</b>
Sparbeiträge Arbeitnehmer	17'521'686.45	14'811'718.25
Sparbeiträge Arbeitgeber	18'114'360.10	15'195'250.60
Entnahme Arbeitgeber-Beitragsreserve zur Beitragsfinanzierung	-2'767'861.40	0.00
Risikobeiträge Arbeitnehmer	3'927'145.90	3'173'123.10
Risikobeiträge Arbeitgeber	3'919'452.10	3'154'924.00
Verwaltungskostenbeitrag Arbeitgeber VW FUTURA	216'749.15	206'213.05
Bildung Mindestbetrag (Art. 17 FZG)	173'925.50	0.00
Sparbeitragsbefreiung infolge Invalidität	895'945.05	972'215.42
Leistungen Arbeitgeber für Pensionierungsverlust	228'105.65	0.00
Einmaleinlagen Arbeitgeber für vorzeitige Pensionierung	714'383.35	1'829'528.90
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	1'900'273.15	980'753.40
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	1'000'000.00	0.00
<b>Eintrittsleistungen</b>	<b>165'206'062.83</b>	<b>77'670'915.66</b>
Freizügigkeitseinlagen aktive Versicherte	161'254'183.30	76'221'331.48
<i>davon aus Übernahme PVS Travel</i>	<i>133'472'888.50</i>	<i>0.00</i>
<i>davon aus Übernahme Schild</i>	<i>0.00</i>	<i>33'934'756.45</i>
<i>davon aus Übernahme Medbase AG</i>	<i>0.00</i>	<i>9'356'425.00</i>
Freizügigkeitseinlagen beitragsbefreite Versicherte	266'088.91	652'176.68
Einzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidung	3'685'790.62	797'407.50
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>	<b>211'050'227.83</b>	<b>117'994'642.38</b>
<b>Reglementarische Leistungen</b>	<b>-43'523'990.70</b>	<b>-43'318'850.37</b>
Altersrenten	-28'355'319.85	-27'007'437.35
Überbrückungsrenten	-551'809.00	-450'534.00
Invalidenrenten	-2'374'646.65	-2'545'997.25
Hinterlassenenrenten	-4'690'002.35	-4'635'935.60
Beiträge zu Lasten Pensionskasse bei Invalidität	-895'945.05	-972'215.42
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-6'481'078.00	-7'616'195.00
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		
Todesfallkapital	-161'861.05	-64'997.40
Kapitalzahlungen IV	-13'328.75	-25'538.35
<b>Ausserreglementarische Leistungen</b>	<b>-51'780.00</b>	<b>-51'780.00</b>
<b>Austrittsleistungen</b>	<b>-58'989'507.62</b>	<b>-55'291'288.74</b>
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-57'419'388.62	-54'158'647.74
<i>davon Austritt Interio AG</i>	<i>-11'318'503.00</i>	<i>0.00</i>
Vorbezüge WEF / Scheidung	-1'570'119.00	-1'132'641.00
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge (Übertrag)</b>	<b>-102'565'278.32</b>	<b>-98'661'919.11</b>

**BETRIEBSRECHNUNG**

	Anhang Ziffer	2017	2016
		CHF	CHF
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge (Übertrag)</b>		<b>-102'565'278.32</b>	<b>-98'661'919.11</b>
<b>Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven</b>		<b>-130'040'783.47</b>	<b>-75'255'519.45</b>
Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte		-116'417'098.76	-18'384'407.38
Auflösung / Bildung Vorsorgekapital beitragsbefreite Versicherte		549'526.85	-250'838.15
Bildung Vorsorgekapital Rentner		-5'923'052.00	-36'967'950.00
Bildung technische Rückstellungen		-2'272'944.00	-9'860'339.00
Verzinsung des Sparkapitals			
Vorsorgekapital aktive Versicherte		-7'420'028.30	-9'326'575.17
Vorsorgekapital beitragsbefreite Versicherte		-325'048.66	-465'409.75
Auflösung von Beitragsreserven		1'767'861.40	0.00
<b>Versicherungsertrag</b>		<b>149'133.00</b>	<b>0.00</b>
Versicherungsleistungen Swissslife		92'220.00	0.00
Ertrag nach Auflösung Rückversicherung		56'913.00	0.00
<b>Versicherungsaufwand</b>		<b>-199'325.00</b>	<b>-252'846.25</b>
Beiträge an Sicherheitsfonds		-199'325.00	-252'846.25
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>		<b>-21'606'025.96</b>	<b>-56'175'642.43</b>
<b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>	6.9	<b>118'703'252.98</b>	<b>37'837'467.80</b>
Zinserfolg	6.9.1	-11'412.04	-1'472.65
Erfolg aus Wertschriften	6.9.2	106'735'038.73	26'869'213.86
Immobilienenerfolg	6.9.3	13'852'588.80	12'368'651.69
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.9.4	-1'872'962.51	-1'398'925.10
<b>Auflösung / Bildung nicht-technische Rückstellungen</b>	7.6	<b>849'306.00</b>	<b>-351'676.00</b>
<b>Sonstiger Ertrag</b>	7.7	<b>43'401.20</b>	<b>1'197'507.44</b>
<b>Sonstiger Aufwand</b>	7.8	<b>-219'543.55</b>	<b>-73'625.73</b>
<b>Verwaltungsaufwand</b>	7.9	<b>-1'560'226.65</b>	<b>-1'508'662.30</b>
Allgemeine Verwaltung		-1'320'024.85	-1'308'272.80
Revisionstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-214'015.80	-191'305.40
Aufsichtsbehörde		-26'186.00	-9'084.10
<b>Ertrags- / Aufwandüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserven</b>		<b>96'210'164.02</b>	<b>-19'074'631.22</b>
Bildung Wertschwankungsreserve		-11'880'420.09	-3'449'985.68
<b>Ertrags- / Aufwandüberschuss</b>		<b>84'329'743.93</b>	<b>-22'524'616.90</b>

VORSORGE in globo<sup>M</sup>


Reto Waidacher

Hermann Dörig

Schlieren, 27.03.2018

## 1. Grundlagen und Organisation

### 1.1 Rechtsform und Zweck

Die Stiftung VORSORGE in globo M bezweckt als Vorsorgeeinrichtung die Durchführung der beruflichen Vorsorge gemäss dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) für die Arbeitnehmenden der angeschlossenen Firmen der Migros-Gruppe. Die Stiftung führt vier Vorsorgewerke, welche je einen umhüllenden Vorsorgeplan im Beitragsprimat anbieten. Die Leistungen richten sich nach dem Vorsorgereglement vom 1. Januar 2014, dem Nachtrag Nr. 1 zum Vorsorgereglement 2014 sowie nach den jeweiligen Planbeschrieben der vier Vorsorgewerke. Als autonome Vorsorgeeinrichtung trägt die VORSORGE in globo M die Risiken Alter, Invalidität und Tod selbst.

### 1.2 Integration der Personalvorsorgestiftung Travel

Per 1. Januar 2017 erfolgte die Übernahme von Aktiven und Passiven der Personalvorsorgestiftung Travel. Die übernommenen Unternehmen wurden an das per 1. Januar 2017 gegründete Vorsorgewerk TRAVEL angeschlossen.

### 1.3 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung erfüllt das BVG-Obligatorium und erbringt darüber hinaus weitere reglementarische Leistungen. Sie ist im Register für die berufliche Vorsorge unter Nummer AG 251 eingetragen und unter der gleichen Nummer beim Sicherheitsfonds registriert.

### 1.4 Grundlagen

Stiftungsurkunde	vom 3. Oktober 2013, genehmigt durch die Aufsichtsbehörde am 1. April 2014
Organisationsreglement	gültig ab 1. Januar 2014
Vorsorgereglement	gültig ab 1. Januar 2014
Nachtrag Nr. 1 zum Vorsorgereglement 2014	gültig ab 1. Januar 2017
Planbeschriebe Vorsorgewerke AQUILA + FUTURA	gültig ab 1. Januar 2014
Planbeschrieb Vorsorgewerk SCUDO	gültig ab 1. Januar 2016
Planbeschriebe Vorsorgewerk TRAVEL	gültig ab 1. Januar 2017
Reglement betreffend Voraussetzungen und Verfahren für eine Teilliquidation	gültig ab 1. Juni 2009, genehmigt durch die Aufsichtsbehörde am 5. August 2013
Anlagereglement	gültig ab 1. Januar 2015
Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Wertschwankungsreserven	gültig ab 31. Dezember 2016
Reglement zur Einhaltung der Loyalitäts- und Integritätsvorschriften des BVG	gültig ab 1. Januar 2014
Richtlinien zur Ausübung der Stimmrechte	gültig ab 1. Januar 2017

**1.5 Paritätisches Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung****Stiftungsrat, Amtsperiode 01.01.2017 - 31.12.2019**

	<u>Funktion</u>	<u>AG/AN</u>
Reto Waidacher*	Präsident	AG
Beatrice Walser*	Vizepräsidentin	AN
Peter Baggenstos	Mitglied	AN
Daniela Borter	Mitglied	AG
Andreas Brunner	Mitglied	AG
Dario Filippi	Mitglied	AN
Markus Glesti	Mitglied	AG
Christian Kehl	Mitglied	AN
Roland Kuratle	Mitglied	AN
Annett Seonbuchner	Mitglied	AG
Hermann Dörig	Geschäftsführer	

\* Diese Mitglieder des Stiftungsrats und der Geschäftsführer zeichnen kollektiv zu zweien.

**1.6 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde**

Experte für berufliche Vorsorge	Libera AG, Basel, Ruben Lombardi
Revisionsstelle	PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, Claudio Notter
Investment Controlling und Wertschriftenbuchhaltung	Complementa Investment-Controlling AG, St. Gallen, Thomas Breitenmoser
Asset-Liability Beratung	PPCmetrics AG, 8021 Zürich, Lukas Riesen
Aufsichtsbehörde	BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau (BVSA), Aarau

**1.7 Angeschlossene Arbeitgeber**

Vorsorgewerk AQUILA	Interio AG, Dietikon Magazine zum Globus AG, Spreitenbach
Vorsorgewerk FUTURA	Activ Fitness Ticino SA, Sant'Antonino DEPOT CH AG, Winterthur iba AG, Bolligen Medbase AG, Winterthur Medbase Romandie SA, Lancy Office World AG, Zürich Tramondi Büro AG, Hägendorf
Vorsorgewerk SCUDO	Magazine zum Globus AG, Geschäftsbereich Schild, Spreitenbach
Vorsorgewerk TRAVEL (ab 01.01.2017)	bta first travel ag, Steinhausen Hotelplan Management AG, Opfikon Interhome AG, Opfikon MTCH AG, Opfikon



## 2. Aktive Mitglieder und Rentner

## 2.1 Aktive Versicherte

## Besandesentwicklung

Vorsorgewerk AQUILA	Interio AG		Magazine zum Globus AG		Total AQUILA	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016
<b>Bestand am 1.1.</b>	510	584	2'596	2'685	3'106	3'269
Eintritte	61	63	513	666	574	729
Austritte *	-193	-119	-508	-675	-701	-794
Pensionierungen	-11	-17	-67	-79	-78	-96
Todesfälle	-2	-1	0	-1	-2	-2
<b>Bestand am 31.12.</b>	<b>365</b>	<b>510</b>	<b>2'534</b>	<b>2'596</b>	<b>2'899</b>	<b>3'106</b>

\*) Per 30.04.2017 sind 115 Mitarbeitende der Interio AG von der VORSORGE in globo M kollektiv in die Migros-Pensionskasse übergetreten. Dieser Vorgang löste im Vorsorgewerk AQUILA eine Teilliquidation aus.

Vorsorgewerk FUTURA	Activ Fitness Ticino SA		Depot CH AG		iba AG		Mebase AG	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
<b>Bestand am 1.1.</b>	14	12	275	277	178	167	250	0
Übernahme per 1.1.	0	0	0	0	0	0	0	221
Eintritte	5	2	109	98	24	23	82	75
Austritte	-4	0	-93	-94	-31	-11	-43	-46
Pensionierungen	0	0	-4	-6	-4	-1	-2	0
Todesfälle	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Bestand am 31.12.</b>	<b>15</b>	<b>14</b>	<b>287</b>	<b>275</b>	<b>167</b>	<b>178</b>	<b>287</b>	<b>250</b>

Vorsorgewerk FUTURA	Mebase Romandie SA		Office World AG		Tramondi Büro AG		Total FUTURA	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
<b>Bestand am 1.1.</b>	1	0	233	245	6	6	957	707
Übernahme per 1.1.	0	0		0	0	0	0	221
Eintritte	12	1	45	52	0	0	277	251
Austritte	0	0	-60	-64	-1	0	-232	-215
Pensionierungen	0	0	-2	0	0	0	-12	-7
Todesfälle	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Bestand am 31.12.</b>	<b>13</b>	<b>1</b>	<b>216</b>	<b>233</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>990</b>	<b>957</b>

Vorsorgewerk SCUDO	Schild	
	2017	2016
<b>Bestand am 1.1.</b>	459	0
Übernahme per 1.1.	0	461
Eintritte	95	112
Austritte	-109	-108
Pensionierungen	-11	-6
Todesfälle	0	0
<b>Bestand am 31.12.</b>	<b>434</b>	<b>459</b>

Vorsorgewerk TRAVEL	bta first travel ag		Hotelplan Management AG		Interhome AG		MTCH AG	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
<b>Übernahme per 1.1.</b>	86	0	124	0	88	0	758	0
Eintritte	18	0	15	0	13	0	128	0
Austritte	-14	0	-12	0	-6	0	-113	0
Pensionierungen	-2	0	0	0	-2	0	-7	0
Todesfälle	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Bestand am 31.12.</b>	<b>88</b>	<b>0</b>	<b>127</b>	<b>0</b>	<b>93</b>	<b>0</b>	<b>766</b>	<b>0</b>

Vorsorgewerk TRAVEL	Total TRAVEL	
	2017	2016
<b>Übernahme per 1.1.</b>	1'056	0
Eintritte	174	0
Austritte	-145	0
Pensionierungen	-11	0
Todesfälle	0	0
<b>Bestand am 31.12.</b>	<b>1'074</b>	<b>0</b>

Sämtliche Vorsorgewerke	2017	2016
<b>Bestand am 1.1.</b>	4'522	3'976
<b>Übernahme per 1.1.</b>	1'056	682
Eintritte	1'120	1'092
Austritte	-1'187	-1'117
Pensionierungen	-112	-109
Todesfälle	-2	-2
<b>Bestand am 31.12.</b>	<b>5'397</b>	<b>4'522</b>

## 2.2 Rentner

### 2.2 Rentenbezüger

Bestandesentwicklung	Alters- renten	Invaliden- renten	Ehegatten- /Partner renten	Kinder- renten	Total Renten
<b>Bestand am 31.12.2016</b>	1'617	149	329	62	2'157
Übernahme per 1.1.	31	6	2	2	41
Zugänge	76	10	15	16	117
Abgänge	0	-14	-1	-8	-23
Todesfälle	-53	-1	-24	0	-78
<b>Bestand am 31.12.2017</b>	<b>1'671</b>	<b>150</b>	<b>321</b>	<b>72</b>	<b>2'214</b>

### **3. Art und Umsetzung des Zwecks**

#### **3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans**

Die Stiftung führt pro Vorsorgewerk eine umhüllende Spareinrichtung mit ergänzender Risikoversicherung. Die detaillierten Erläuterungen zu den einzelnen Vorsorgeplänen sind in den Planbeschrieben der Vorsorgewerke aufgeführt.

#### **3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode**

Die Finanzierung erfolgt durch Beiträge der Arbeitnehmenden und der Arbeitgeber. Die detaillierte Beschreibung ist in den Planbeschrieben der Vorsorgewerke aufgeführt.

#### **3.3 Vorsorgewerke, Risikoversicherung, Kapitalanlagen**

Die Vorsorgewerke führen eine eigene versicherungstechnische Rechnung. Auf Ebene der Stiftung wird eine Rückstellung Risikoschwankungen geführt, welche die Vorsorgewerke mit der technisch korrekten Risikoprämie belastet resp. den Vorsorgewerken die Kosten für Invaliditäts- und Todesfälle gutschreibt.

Die Kapitalanlagen werden auf Ebene der Stiftung vorgenommen. Die Assets sowie die Erträge werden pro Vorsorgewerk anteilmässig verbucht.

Die Verwaltungskosten werden den Vorsorgewerken ebenfalls anteilmässig belastet.

Keines der Vorsorgewerke befindet sich in Unterdeckung.

#### 4. **Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit**

##### 4.1 **Bestätigung über die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26**

Die Jahresrechnung per 31. Dezember 2017 der VORSORGE in globo M wurde nach dem Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER 26 erstellt. Damit wird ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt.

##### 4.2 **Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechenden Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV 2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle und tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

- **Währungsumrechnung**

Erträge und Aufwendungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Aktiven und Passiven in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen berechnet.

- **Flüssige Mittel, TA, Forderungen, Verbindlichkeiten**

Zum Nominalwert.

- **Wertschriften**

Zum Marktwert.

- **Immobilien im Direktbesitz**

Sämtliche Immobilien im Direktbesitz wurden per 1. Januar 2017 in die neu gegründete Anlagestiftung MPK Immobilien eingebracht. Als gleichwertige Gegenleistung erhielt die VORSORGE in globo M Ansprüche an dieser Anlagestiftung. Dadurch nimmt die VORSORGE in globo M an einem breitdiversifizierten Immobilienportfolio teil.

- **Nicht-technische Rückstellungen**

Die bei einem allfälligen Verkauf der Immobilien entstehenden Handänderungs-, Grundbuch- und Notariatsgebühren sowie die sich im Fall einer positiven Bewertungsdifferenz ergebenden Grundstückgewinnsteuern wurden nach fachlich anerkannter Methode von Wüest Partner AG ermittelt (letztmals per 31. Dezember 2016) und unter den nichttechnischen Rückstellungen ausgewiesen. Aktuell wird mit den kantonalen Steuerämtern abgeklärt, ob durch den Übertrag der Immobilien an die Anlagestiftung MPK Immobilien Grundstückgewinnsteuern fällig werden oder nicht. Bei den Immobilien, bei welchen keine Grundstückgewinnsteuern fällig werden, werden die zurückgestellten Beträge an die Anlagestiftung MPK Immobilien überwiesen.

- **Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen**

Die Berechnung wird durch den Experten für die berufliche Vorsorge durchgeführt. Als technische Grundlagen dienen BVG 2015, Generationentafeln, mit einem technischen Zinssatz von 2.0%.

**5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad****5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen**

Die Pensionskasse ist autonom. Sie trägt die versicherungstechnischen Risiken für Alter, Tod und Invalidität selber.

**5.2 Entwicklung des Vorsorgekapitals aktive Versicherte****5.2.1 Vorsorgekapital aktive Versicherte**

	<b>2017</b>	<b>2016</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Stand am 1. Januar</b>	370'004'271.26	342'293'288.71
Integration von Schild am 1.1.2016	0.00	33'934'756.45
Integration der Medbase AG am 1.1.2016	0.00	9'356'425.00
Integration der PVS Travel am 1.1.2017	133'472'888.50	0.00
Sparbeiträge Arbeitnehmer	17'521'686.45	14'811'718.25
Sparbeiträge Arbeitgeber	18'114'360.10	15'195'250.60
Beiträge zu Lasten der Pensionskasse	16'722.65	0.00
Bildung Mindestbetrag (Art. 17 FZG)	173'925.50	0.00
Einmaleinlagen Arbeitgeber für vorzeitige Pensionierung	210'517.95	431'577.00
Freizügigkeitsleistungen bei Eintritt	27'781'294.80	32'930'150.03
Einkäufe und Einlagen	1'900'273.15	980'753.40
Einzahlung WEF-Vorbezüge / Scheidung	3'685'790.62	797'407.50
Verzinsung Sparkapital	7'420'028.30	9'326'575.28
Übertrag FZL Vorsorgekapital beitragsbefreite Versicherte	18'770.61	0.00
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-57'340'339.47	-54'061'233.06
Vorbezüge WEF / Scheidung	-1'570'119.00	-1'132'641.00
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-6'481'078.00	-7'616'195.00
Kapitalleistungen bei Tod	-161'861.05	0.00
Auflösung Vorsorgekapital infolge		
- Tod	-209'743.00	-391'373.70
- Pensionierung	-20'075'082.90	-26'462'085.60
- Invalidität	-640'908.15	-390'102.60
<b>Stand am 31. Dezember</b>	<b>493'841'398.32</b>	<b>370'004'271.26</b>

**5.2.2 Vorsorgekapital beitragsbefreite Versicherte**

	<b>2017</b>	<b>2016</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Stand am 1. Januar</b>	17'445'872.03	15'677'192.63
Integration von Schild am 1.1.2016	0	1'052'431.50
Integration der PVS Travel am 1.1.2017	347'629.25	0.00
Beiträge zu Lasten der Pensionskasse	879'222.40	972'215.02
Rückerstattung Freizügigkeitsleistung infolge Invalidität	266'088.91	652'176.68
Verzinsung Sparkapital	325'048.66	465'409.75
Übertrag Freizügigkeit aus Vorsorgekapital aktive Versicherte	640'908.15	390'102.60
Kapitalleistungen	-9'616.20	0.00
Übertrag Freizügigkeit an Vorsorgekapital aktive Versicherte	-18'770.61	0.00
Auflösung Vorsorgekapital infolge		
- Tod	0.00	-258'300.15
- Pensionierung	-2'307'359.50	-1'505'356.00
<b>Stand am 31. Dezember</b>	<b>17'569'023.09</b>	<b>17'445'872.03</b>

<b>5.3</b>	<b>Summe der Altersguthaben nach BVG</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
		<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
	<b>Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)</b>	<b>216'338'838.00</b>	<b>167'030'979.89</b>
	BVG-Mindestzinssatz, vom Bundesrat festgelegt	1.00 %	1.25 %

<b>5.4</b>	<b>Entwicklung des Vorsorgekapitals Rentner</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
		<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
	<b>Stand am 1. Januar</b>	466'238'882.00	361'929'995.00
	Integration von Schild am 1.1.	0.00	67'340'937.00
	Integration von PVS Travel am 1.1.	13'262'587.00	0.00
	Übertrag Vorsorgekapital aktive Versicherte	20'075'083.00	26'462'085.60
	Übertrag Vorsorgekapital beitragsbefreite Versicherte	2'307'359.00	1'505'355.75
	Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	-16'459'390.00	9'000'508.65
	<b>Stand am 31. Dezember</b>	<b>485'424'521.00</b>	<b>466'238'882.00</b>

Das Vorsorgekapital Rentner wird mit den technischen Grundlagen BVG 2015, Generationentafeln, und einem technischen Zinssatz von 2.0% berechnet.

Von der Personalvorsorgestiftung der RBM Reisebaumeister Holding AG wurden per 1. Januar 2017 Leistungsfälle übernommen, welche kongruent bei der SwissLife rückversichert sind. Die Deckungskapitalien werden bei der Swisslife geführt.

	<b>2017</b>	<b>2016</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Total Deckungskapital</b>	<b>336'845.00</b>	<b>0.00</b>

### 5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Der Experte für berufliche Vorsorge erstellte per 31. Dezember 2017 ein versicherungstechnisches Gutachten. Der Deckungsgrad wird unter Punkt 5.8 erläutert. Die Stiftung bietet gemäss Einschätzung des Experten Sicherheit, die reglementarisch zugesicherten Leistungen erbringen zu können. Nebst der notwendigen Wertschwankungsreserve können freie Mittel ausgewiesen werden.

<b>5.6</b>	<b>Zusammensetzung der technischen Rückstellungen</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
		<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
	Rückstellung Lebenserwartung Aktive	26'639'699.00	25'804'126.00
	Rückstellung Pensionierungsverluste	39'815'440.00	31'849'842.00
	Rückstellung Risikoschwankungen	13'122'870.00	11'895'261.00
	<b>Total technische Rückstellungen</b>	<b>79'578'009.00</b>	<b>69'549'229.00</b>

Die technischen Rückstellungen wurden gemäss dem aktuellen Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Wertschwankungsreserven ermittelt.

#### 5.6.1 Rückstellung Lebenserwartung Aktive

Die Rückstellung für die steigende Lebenserwartung dient dem teilweisen Ausgleich für die aktiven Versicherten bei einer notwendigen Senkung des Umwandlungssatzes. Die Bildung dieser Rückstellung ist nicht obligatorisch sondern kann von der Vorsorgekommission jedes Vorsorgewerks beschlossen werden.

#### 5.6.2 Rückstellung Pensionierungsverluste

Die Rückstellung für die Finanzierung der Pensionierungsverluste wegen des aktuell zu hohen Umwandlungssatzes wird für alle Personen ab Alter 55 gebildet.

**5.6.3 Rückstellung Risikoschwankungen**

Die Invaliditäts- und Todesfallleistungen, welche nicht durch das vorhandene Vorsorgekapital der aktiven Versicherten gedeckt sind, werden nach dem Rentenwertumlageverfahren finanziert. Gegenüber den statistisch erwarteten durchschnittlichen Kosten und den reglementarischen Beiträgen für diese Vorsorgefälle ergeben sich in der Praxis pro Jahr grössere oder kleinere Abweichungen. Die Rückstellung verkörpert die technischen Sicherheitsmassnahmen, welche die VORSORGE in globo M getroffen hat, um allfällige Verluste aus einer ungünstigen Schadenentwicklung im Verlaufe eines Jahres aufzufangen.

**5.7 Technische Grundlagen**

Die versicherungstechnischen Berechnungen wurden mit den technischen Grundlagen BVG 2015, Generationentafeln, und einem technischen Zinssatz von 2.0% durchgeführt.

<b>5.8 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Aktiven	1'415'967'360.44	1'154'900'659.66
Abzüglich Verbindlichkeiten	-12'351'633.68	-10'758'967.12
Abzüglich passive Rechnungsabgrenzungen	-102'650.56	-386'772.89
Abzüglich Arbeitgeberbeitragsreserven	-2'941'395.50	0.00
Abzüglich nicht-technische Rückstellungen	-4'070'439.00	-14'526'643.00
<b>Verfügbares Vorsorgevermögen</b>	<b>1'396'501'241.70</b>	<b>1'129'228'276.65</b>
Vorsorgekapital aktive Versicherte	511'410'421.41	387'450'143.29
Vorsorgekapital Rentner	485'424'521.00	466'238'882.00
Technische Rückstellungen	79'578'009.00	69'549'229.00
<b>Vorsorgekapital und technische Rückstellungen</b>	<b>1'076'412'951.41</b>	<b>923'238'254.29</b>
<b>Überdeckung</b>	<b>320'088'290.29</b>	<b>205'990'022.36</b>
<b>Deckungsgrad</b>	<b>129.7%</b>	<b>122.3%</b>

## 6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus der Vermögensanlage

### 6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Der Stiftungsrat ist oberstes Entscheidungs- und Aufsichtsorgan und trägt die Gesamtverantwortung für die Bewirtschaftung des Vermögens. Er überträgt bestimmte, im Anlagereglement definierte Aufgaben an die Geschäftsstelle.

Geschäftsführer: Hermann Dörig

Vermögensverwalter: - Anlagestiftung der Migros-Pensionskasse, Zulassung OAK BV  
- Anlagestiftung der Migros-Pensionskasse Immobilien, Zulassung OAK BV

Investment-Controller: Complementa Investment Controlling AG, St. Gallen

### 6.2 Wahrnehmung des Stimmrechts

Die Bestimmungen der "Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften" (VegüV) sind umgesetzt. Diese vom Stiftungsrat verabschiedeten Richtlinien zur Ausübung der Stimmrechte werden über die Website der VORSORGE in globo M den Versicherten, den betroffenen Unternehmen und Dritten zugänglich gemacht. Das Abstimmverhalten bei einzelnen Generalversammlungen wird erst nach dem Versammlungstermin öffentlich bekanntgegeben. Eine entsprechende Liste wird auf der Website der VORSORGE in globo M jährlich aufgeschaltet.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve	2017 CHF	2016 CHF
<b>Stand am 1. Januar</b>	184'647'700.00	155'772'473.87
Übertrag von Medbase AG am 1.1.	0.00	755'492.00
Übertrag von Schild am 1.1.	0.00	24'669'748.45
Übertrag von PVS Travel am 1.1.	21'316'379.91	0.00
Übertrag an Migros-Pensionskasse (Teil Interio AG)	-2'561'900.00	0.00
Bildung zu Lasten der Betriebsrechnung	11'880'420.09	3'449'985.68
<b>Stand am 31. Dezember</b>	<b>215'282'600.00</b>	<b>184'647'700.00</b>
<b>Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)</b>	<b>215'282'600.00</b>	<b>184'647'700.00</b>
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	0.00	0.00
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	1'076'412'951.41	923'238'254.29
Gebuchte Wertschwankungsreserve in % des Vorsorgekapitals und technische Rückstellungen	20.00 %	20.00 %
Zielgrösse Wertschwankungsreserve in % des Vorsorgekapitals und technische Rückstellungen	20.00 %	20.00 %

Das Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Wertschwankungsreserven legt die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve mit einem finanzökonomischen Ansatz unter Berücksichtigung der aktuellen Versichertenstruktur fest. Die Zielgrösse wird aufgrund einer Ausfallwahrscheinlichkeit von 1.0%, innerhalb eines Jahres keine Unterdeckung zu erleiden, gebildet. Das Sicherheitsniveau beträgt 99.0%. Die notwendige Wertschwankungsreserve beträgt 20.0% des Vorsorgekapitals und der technischen Rückstellungen.



**6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien**

Anlagekategorien	Anlagen am 31.12.2017		SAA	Bandbreiten
	in CHF	in %	in %	in %
<b>Nominalwerte</b>		<b>40</b>	<b>47</b>	
Liquidität	4'088'152.00	0	1	0 - 10
Obligationen CHF Eidgenossen	55'156'663.12	4	6	4 - 8
Obligationen CHF Inland ex Eidgenossen	148'080'691.22	10	13	10 - 16
Obligationen CHF Ausland	177'717'963.88	13	15	12 - 18
Staatsobligationen FW abgesichert	102'043'388.37	7	8	6 - 10
Unternehmensobligationen FW abgesichert	78'960'076.55	6	4	2 - 6
<b>Sachwerte</b>		<b>60</b>	<b>53</b>	
Aktien Schweiz	225'732'626.79	16	15	10 - 20
Aktien Ausland	360'602'996.54	25	20	15 - 25
Immobilien indirekte Anlagen AST MPK	130'509'110.15	9	18	15 - 21
Immobilien indirekte Anlagen Schweiz	115'991'705.80	8		
Immobilien indirekte Anlagen Ausland	15'746'042.08	1	0	0 - 2
<b>Total Kapitalanlagen</b>	<b>1'414'629'416.50</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	
Operative Aktiven / Abgrenzungen	1'337'943.94			
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1'415'967'360.44</b>			
Wertschriften	1'148'294'406.47			
Immobilien indirekte Anlagen	262'246'858.03			

**6.5 Derivative Finanzinstrumente**

Die Anlagestiftung der Migros-Pensionskasse (AST-MPK) hält per 31. Dezember 2017 keine direkten Anlagen in derivativen Finanzinstrumenten. Innerhalb der Fonds können jedoch derivative Finanzinstrumente gemäss BVV 2 auf gedeckter Basis eingesetzt werden.

**6.6 Securities Lending**

Die Bilanzpositionen Obligationen und Aktien betreffen kollektive Anlagen bei der Anlagestiftung der Migros-Pensionskasse (AST-MPK), welche im Rahmen ihrer Direktanlagen berechtigt ist, Wertschriften auszuleihen.

**6.7 Loyalität in der Vermögensverwaltung**

Die VORSORGE in globo M ist der ASIP-Charta unterstellt und verfügt über ein Reglement, welches die Einhaltung der Loyalitäts- und Integritätsvorschriften des BVG sichern soll. Die Organmitglieder und Mitarbeitenden sowie die externen Partner, die für Anlage, Verwaltung und Kontrolle des Vorsorgevermögens beauftragt sind, haben sich verpflichtet, die reglementarischen Bestimmungen einzuhalten. Der Stiftungsrat sorgt für die entsprechende Überprüfung.

**6.8 Retrozessionen****Fondsanteile Obligationen und Aktien**

Aus dem Anhang der von PwC geprüften Jahresrechnung 2017 der Anlagestiftung der Migros - Pensionskasse geht hervor, dass sie im Geschäftsjahr 2017 weder Retrozessionen ausgerichtet noch Rückvergütungen erhalten hat.

<b>6.9 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen</b>	<b>2017 CHF</b>	<b>2016 CHF</b>
Zinserfolg	-11'412.04	-1'472.65
Erfolg aus Wertschriften	106'735'038.73	26'869'213.86
Erfolg aus Immobilien	13'852'588.80	9'271'351.69
Neubewertung der Liegenschaften gemäss DCF-Methode	0.00	3'097'300.00
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen	-1'872'962.51	-1'398'925.10
<b>Total Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen</b>	<b>118'703'252.98</b>	<b>37'837'467.80</b>

<b>6.9.1 Zinserfolg</b>	<b>2017 CHF</b>	<b>2016 CHF</b>
Zinsaufwand Arbeitgeberbeitragsreserve	-11'743.80	0.00
Sonstiger Zinsaufwand	-214.25	-27.63
Spesen Bank- und Postkonten	-4'411.85	-3'593.95
Zinsertrag Bank- und Postkonten	4'957.86	2'148.93
<b>Total Zinserfolg</b>	<b>-11'412.04</b>	<b>-1'472.65</b>

<b>6.9.2 Erfolg aus Wertschriften</b>	<b>2017 CHF</b>	<b>2016 CHF</b>
<b>Aktien</b>	<b>101'973'806.94</b>	<b>19'168'567.97</b>
Realisierte Kursgewinne Aktien	5'243'418.39	0.00
Nicht realisierte Kurserfolge Aktien	96'730'388.55	19'168'567.97
<b>Obligationen</b>	<b>4'761'231.79</b>	<b>7'761'911.83</b>
Realisierte Kursgewinne Obligationen	33'020.57	783'363.27
Nicht realisierte Kurserfolge Obligationen	4'728'211.22	6'978'548.56
<b>Alternative Anlagen</b>	<b>0.00</b>	<b>-61'265.94</b>
Realisierte Kursverluste alternative Anlagen	0.00	-61'265.94
<b>Erfolg aus Wertschriften</b>	<b>106'735'038.73</b>	<b>26'869'213.86</b>
Verwaltungsaufwand Dritte	-63'315.75	-34'759.25
TER-Kosten Wertschriften	-603'558.98	-483'103.08
<b>Total Erfolg aus Wertschriften nach Abzug Verwaltungsaufwand</b>	<b>106'068'164.00</b>	<b>26'351'351.53</b>

Bei den alternativen Anlagen handelt es sich um eine Hedge Funds Position, welche mit der Migration der Pensionskasse der Schild Gruppe übernommen wurde. Sie wurde Ende Mai 2016 verkauft.

6.9.3 Immobilienerfolg	2017 CHF	2016 CHF
<b>Direkte Anlagen Immobilien</b>		
Oberglatt; Grafschaftsstrasse 2/4, Grubenweg 1/3	0.00	343'673.24
Oberglatt; Dorfstrasse 9/11	0.00	178'192.20
Bern; Neufeldstrasse 17	0.00	148'351.17
Bern; Schwarztorstrasse 57	0.00	596'682.00
Birmensdorf; Breitestrasse 9/11, Luzernerstrasse 14/16	0.00	497'087.54
Fislisbach; Birkenstrasse 7/9	0.00	172'698.86
Bern; Spitalgasse 3	0.00	1'566'183.80
Biel; Marktgasse 17	0.00	397'669.08
St. Gallen; Vadianstrasse 11	0.00	340'035.90
Schaffhausen; Stadthausgasse 20	0.00	160'054.40
Schaffhausen; Fronwagplatz 22	0.00	714'002.79
Photovoltaikanlagen	0.00	-8'591.00
Zusätzlicher Erfolg alle Immobilien betreffend	0.00	25'484.53
Neubewertung der Liegenschaften gemäss DCF-Methode	0.00	3'097'300.00
Ausgabekommission AST MPK und Diverses	-651'231.30	0.00
<b>Immobilienenerfolg direkte Anlagen</b>	<b>-651'231.30</b>	<b>8'228'824.51</b>
<b>Indirekte Anlagen Immobilien</b>		
Zinsen und Retrozessionen	493'089.95	388'561.35
Realisierte Kursgewinne	5'791'356.22	737'131.01
Nicht realisierte Kurserfolge	8'312'976.21	3'182'622.35
Bankgebühren und Verwässerungsschutz	-93'602.28	-168'487.53
<b>Immobilienenerfolg indirekte Anlagen</b>	<b>14'503'820.10</b>	<b>4'139'827.18</b>
<b>Erfolg aus Immobilien</b>	<b>13'852'588.80</b>	<b>12'368'651.69</b>
Verwaltungsaufwand der direkten Immobilien	0.00	-178'004.26
TER-Kosten der indirekten Immobilien	-1'206'087.78	-703'058.51
<b>Total Erfolg aus Immobilien nach Abzug des Verwaltungsaufwands</b>	<b>12'646'501.02</b>	<b>11'487'588.92</b>

Sämtliche Immobilien im Direktbesitz wurden per 1. Januar 2017 in die neu gegründete Anlagestiftung der Migros-Pensionskasse Immobilien eingebracht.

6.9.4 Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen (Art. 48a Abs. 1b BVV 2)	2017 CHF	2016 CHF
<b>Verwaltungsaufwand Dritte der Finanzanlagen</b>		
PPCmetrics AG und Complementa AG	-63'315.75	-34'759.25
<b>TER-Kosten Wertschriften</b>		
TER-Kosten gemäss Weisungen OAK BV W-02/2013	-603'558.98	-483'103.08
<b>Total Verwaltungsaufwand Finanzanlagen und Wertschriften</b>	<b>-666'874.73</b>	<b>-517'862.33</b>
<b>Verwaltungsaufwand der direkten Immobilien</b>		
Verwaltungsaufwand Liegenschaftsverwaltung	0.00	-170'372.26
Liegenschaftsbewertungskosten	0.00	-7'632.00
<b>Total Verwaltungsaufwand der direkten Immobilien</b>	<b>0.00</b>	<b>-178'004.26</b>
<b>Verwaltungsaufwand der indirekten Immobilien</b>		
TER-Kosten indirekten Immobilien	-1'206'087.78	-703'058.51
<b>Total Verwaltungsaufwand der indirekten Immobilien</b>	<b>-1'206'087.78</b>	<b>-703'058.51</b>
<b>Total Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen</b>	<b>-1'872'962.51</b>	<b>-1'398'925.10</b>

	31.12.2017 CHF	in %
Immobilien indirekte Anlagen	262'246'858.03	18.52%
Kostentransparente Kollektivanlagen	1'148'294'406.47	81.10%
Liquidität und Kontokorrente	5'423'144.64	0.38%
<b>Total Vermögenanlage</b>	<b>1'415'964'409.14</b>	<b>100.00%</b>

**Kostentransparenzquote** (Anteil der kostentransparenten Vermögensanlagen) 100 %

Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten  
(in % der kostentransparenten Vermögensanlagen) 0.1323 %

Vermögensverwaltungskosten pro CHF 100 Vermögensanlagen 13.23 Rappen

6.9.5 Rendite des Gesamtvermögens gegenüber dem Benchmark	2017 %	2016 %
<b>Rendite Gesamtvermögen</b>	<b>9.00</b>	<b>3.30</b>
Benchmark	7.70	3.60
Differenz	1.30	-0.30

Die Performance-Messung erfolgt nach der zeitgewichteten Methode.

6.9.6 Immobilien	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
<b>Immobilien direkte Anlagen Schweiz</b>		
Oberglatt; Grafschaftsstrasse 2/4, Grubenweg 1/3	0.00	8'679'000.00
Oberglatt; Dorfstrasse 9/11	0.00	4'782'000.00
Bern; Neufeldstrasse 17	0.00	4'649'000.00
Bern; Schwarztorstrasse 57	0.00	11'980'000.00
Birmensdorf; Breitestrasse 9/11, Luzernerstrasse 14/16	0.00	13'930'000.00
Fislisbach; Birkenstrasse 7/9	0.00	4'313'000.00
Bern; Spitalgasse 3 *	0.00	41'470'000.00
Biel; Marktgasse 17 *	0.00	9'311'000.00
St. Gallen; Vadianstrasse 11 *	0.00	10'810'000.00
Schaffhausen; Stadthausgasse 20 *	0.00	3'993'000.00
Schaffhausen; Fronwagplatz 22 *	0.00	14'090'000.00
Photovoltaikanlagen	0.00	567'100.00
<b>Immobilien direkte Anlagen Schweiz</b>	<b>0.00</b>	<b>128'574'100.00</b>
Immobilien indirekte Anlagen Inland	246'500'815.95	81'633'522.34
Immobilien indirekte Anlagen Ausland	15'746'042.08	15'239'483.30
<b>Total Immobilien</b>	<b>262'246'858.03</b>	<b>225'447'105.64</b>

\* Bei diesen Immobilien bestanden Mietverhältnisse mit angeschlossenen Unternehmen.

Sämtliche Immobilien im Direktbesitz wurden per 1. Januar 2017 in die neu gegründete Anlagestiftung MPK Immobilien eingebracht. Als gleichwertige Gegenleistung erhielt die VORSORGE in globo M Ansprüche an dieser Anlagestiftung. Dadurch nimmt die VORSORGE in globo M an einem breitdiversifizierten Immobilienportfolio teil.

Immobilien Schweiz; Neubewertung	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Anpassung der Immobilien an die Werte gemäss DCF-Methode	0.00	3'599'000.00

Die Bewertung der Liegenschaften per 31. Dezember 2016 wurde mittels DCF-Methode durch den externen Immobilien-Schätzexperten Wüest Partner AG vorgenommen.

## 6.10 Erläuterung zu den Arbeitgeber-Beitragsreserven

	bta first travel ag		Hotelplan Management AG		MTCH AG	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016
<b>Übernahme am</b>						
<b>1. Januar</b>	315'988.60	0.00	1'486'418.15	0.00	2'895'106.35	0.00
Entnahmen	0.00	0.00	0.00	0.00	-2'767'861.40	0.00
Einlagen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>Nettoveränderung</b>	<b>315'988.60</b>	<b>0.00</b>	<b>1'486'418.15</b>	<b>0.00</b>	<b>127'244.95</b>	<b>0.00</b>
Verzinsung	790.00	0.00	3'716.05	0.00	7'237.75	0.00
<b>Stand am</b>						
<b>31. Dezember</b>	<b>316'778.60</b>	<b>0.00</b>	<b>1'490'134.20</b>	<b>0.00</b>	<b>134'482.70</b>	<b>0.00</b>

	Medbase AG		Total	
	2017	2016	2017	2016
<b>Übernahme am</b>				
<b>1. Januar</b>	0.00	0.00	4'697'513.10	0.00
Entnahmen	0.00	0.00	-2'767'861.40	0.00
Einlagen	1'000'000.00	0.00	1'000'000.00	0.00
<b>Nettoveränderung</b>	<b>1'000'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>2'929'651.70</b>	<b>0.00</b>
Verzinsung	0.00	0.00	11'743.80	0.00
<b>Stand am</b>				
<b>31. Dezember</b>	<b>1'000'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>2'941'395.50</b>	<b>0.00</b>

Die Verzinsung betrug im Berichtsjahr 0.25%.

**7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung**

<b>7.1 Forderungen</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Allgemein	2'860.00	2'086.00
Liegenschaften	0.00	39'713.50
Verrechnungssteuer	108'021.94	110'997.21
<b>Total Forderungen</b>	<b>110'881.94</b>	<b>152'796.71</b>

<b>7.2 Kontokorrente</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Magazine zum Globus AG	79'999.15	103'777.50
Magazine zum Globus AG, Geschäftsbereich Schild	12'136.50	6'719.70
Interio AG	15'664.20	17'914.35
DEPOT CH AG	46'019.10	42'670.15
Office World AG	5'970.70	14'622.40
Iba AG	129'933.55	0.00
Tramondi Büro AG	6'151.95	0.00
Activ Fitness Ticino SA	5'162.70	3'485.35
Medbase AG	64'078.85	66'048.10
Vorsorgewerk FUTURA	1'523'658.00	1'538'886.00
Vorsorgewerk AQUILA	-3'636'504.00	-1'721'853.00
Vorsorgewerk SCUDO	-870'312.00	-185'649.00
Vorsorgewerk TRAVEL	3'842'152.00	0.00
<b>Total Kontokorrente</b>	<b>1'224'110.70</b>	<b>-113'378.45</b>

Die Forderungen gegenüber den angeschlossenen Unternehmen (Beiträge Dezember 2017) wurden Ende Januar 2018 beglichen.

Über die Kontokorrente der Vorsorgewerke wurden die Belastungen oder Gutschriften der Risikoprämien resp. die Gutschriften zur Deckung der entstandenen Schadenfälle und im 2016 die Gutschriften aufgrund der Grundlagenwechsel abgewickelt.

<b>7.3 Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Verwaltung	2'951.30	10'701.35
Liegenschaften	0.00	38'743.87
<b>Total aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>2'951.30</b>	<b>49'445.22</b>

7.4 Verbindlichkeiten	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
<b>Freizügigkeitsleistungen und Renten:</b>		
Verpflichtungen Ausgetretene	11'322'778.08	10'484'561.64
Vorauserhaltene Freizügigkeitsleistungen	758'827.95	36'000.29
Retournierte Altersleistungen	0.00	66'022.40
Diverses	0.00	1'748.65
<b>Total Freizügigkeitsleistungen und Renten</b>	<b>12'081'606.03</b>	<b>10'588'332.98</b>

**Andere Verbindlichkeiten:**

Sicherheitsfonds	199'510.90	134'584.60
Diverse Verbindlichkeiten	70'516.75	71'848.13
Verbindlichkeiten Liegenschaften	0.00	-35'798.59
<b>Total andere Verbindlichkeiten</b>	<b>270'027.65</b>	<b>170'634.14</b>

Austritte und Pensionierungen per 31. Dezember 2017 sind nicht mehr im Vorsorgekapital aktive Versicherte enthalten, sondern unter den Verpflichtungen Ausgetretene.

7.5 Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Allgemein	102'650.56	299'928.75
Liegenschaften	0.00	86'844.14
<b>Total passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>102'650.56</b>	<b>386'772.89</b>

7.6 Nicht-technische Rückstellungen	2017	2016
	CHF	CHF
<b>Rückstellung Liegenschaftensteuern und Gebühren</b>		
<b>Stand am 1. Januar</b>	14'526'643.00	14'174'967.00
Zahlung Teil der Grundstückgewinnsteuern	-9'606'898.00	0.00
Auflösung / Bildung Rückstellung Liegenschaftensteuern und Gebühren	-849'306.00	351'676.00
<b>Stand am 31. Dezember</b>	<b>4'070'439.00</b>	<b>14'526'643.00</b>

**Latente Liegenschaftensteuern und Gebühren**

Im Hinblick auf die Kollektivierung des Liegenschaftenbestands und der damit einhergehenden Veräusserung wurden die auf den Immobilien lastenden latenten Grundstückgewinnsteuern sowie die latenten Handänderungs-, Notariats- und Grundbuchgebühren nach fachlich anerkannter Methode durch Wüest Partner AG ermittelt.



7.7 Sonstiger Ertrag	2017 CHF	2016 CHF
<b>Übriger Ertrag</b>		
Ertrag aus Rückstellung Zinsdifferenz AGH (ex. Stiftung)	0.00	1'147'149.79
Bezugsprovision Quellensteuer	1'965.25	2'644.45
Diverse sonstige Erträge	41'435.95	47'713.20
<b>Total sonstiger Ertrag</b>	<b>43'401.20</b>	<b>1'197'507.44</b>

Die Stiftung der Globus-Unternehmen wurde per 30. April 2012 liquidiert und das Vermögen an die damalige Pensionskasse der Globus-Unternehmen übertragen. Gemäss Vereinbarung vom 1. Oktober 2012 dient das übertragene Kapital der Ausfinanzierung der Verzinsung der Altersguthaben von 0.75% über dem BVG-Mindestzinssatz der aktiven Versicherten des Vorsorgetwerks AQUILA. Die Gutschrift von CHF 1'147'149.79 saldiert die Rückstellung.

7.8 Sonstiger Aufwand	2017 CHF	2016 CHF
<b>Übriger Aufwand</b>		
FZL bei Austritt zu Lasten Freie Mittel (Art. 17 FZG)	-45'476.45	-73'504.28
Bildung Mindestbetrag	-173'926.00	0.00
Diverse sonstige Aufwände	-141.10	-121.45
<b>Total sonstiger Aufwand</b>	<b>-219'543.55</b>	<b>-73'625.73</b>

7.9 Verwaltungsaufwand	2017 CHF	2016 CHF
Administration	-828'627.80	-809'456.08
DL Geschäftsführung und Management Services	-231'600.00	-231'600.00
Stiftungsrat	-859.10	-1'290.60
Rechtsberatung	-3'704.30	-9'218.55
IT-Applikation / Migration	-185'845.05	-208'014.25
Kommunikation	-46'885.10	-26'932.15
Übriger Verwaltungsaufwand	-22'503.50	-21'761.17
<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>-1'320'024.85</b>	<b>-1'308'272.80</b>
Revisionsstelle	-74'105.35	-74'683.75
Experte für berufliche Vorsorge	-139'910.45	-116'621.65
Aufsichtsbehörde	-26'186.00	-9'084.10
<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>-1'560'226.65</b>	<b>-1'508'662.30</b>

	2017	2016
Anzahl Destinatäre (aktive Versicherte und Rentner) (Durchschnitt der Bestände per 1.1. und per 31.12.)	7'695	6'741

	2017 CHF	2016 CHF
Verwaltungsaufwand (ohne Vermögensverwaltung pro Destinatär)	203	223

## 8. Aufsichtsbehörde

Die BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau (BVSA) hat am 7. September 2017 die Jahresrechnung 2016 ohne Auflagen zur Kenntnis genommen.

## 9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

### 9.1 Rentenanpassung

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 6. Dezember 2017 beschlossen, die laufenden Renten per 1. Januar 2018 nicht zu erhöhen.

### 9.2 Interio AG

Die Interio AG wird vollständig in die Organisationsstrukturen der Migros integriert. Die Mitarbeitenden werden mehrheitlich in verschiedene Unternehmen der Migros-Gruppe übertreten. Per 30. April 2017 traten 115 Mitarbeitende der Zentrale und des Verteilzentrums kollektiv von der VORSORGE in globo M in die Migros-Pensionskasse über. Dieser Vorgang löste im Vorsorgewerk AQUILA eine Teilliquidation aus. Per 30. Juni 2018 werden die Mitarbeitenden der Filialen kollektiv in die Migros-Pensionskasse übertreten. Dieser Übertritt wird im Vorsorgewerk AQUILA ebenfalls eine Teilliquidation auslösen.

## 10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

### 10.1 iba AG / Office World AG / Tramondi Büro AG

Die Migros verkaufte die iba AG, die Office World AG und die Tramondi Büro AG an die österreichische MTH Retail Group (MTH). Die verkauften Unternehmen verbleiben bis 31. Dezember 2018 in der VORSORGE in globo M. Auf den 1. Januar 2019 werden sie in eine noch zu bestimmende neue Vorsorgeeinrichtung wechseln. Die Auflösung der Anschlussvereinbarungen mit diesen Unternehmen wird im Vorsorgewerk FUTURA eine Teilliquidation auslösen.

### 10.2 Vorsorgewerk VIVA

Die Versicherten der Medbase AG und der Medbase Romandie SA werden per 1. Januar 2018 vom Vorsorgewerk FUTURA in das neu gegründete Vorsorgewerk VIVA übertreten. Der kollektive Übertritt dieser Versicherten wird im Vorsorgewerk FUTURA eine Teilliquidation auslösen. Auf den gleichen Zeitpunkt wird sich die santémed Gesundheitszentren AG an das Vorsorgewerk VIVA anschliessen. Bis 31. Dezember 2017 ist dieses Unternehmen an die Personalvorsorgestiftung SWICA angeschlossen.

### 10.3 Integration des Vorsorgewerks SCUDO in das Vorsorgewerk AQUILA per 01.01.2019

Der Geschäftsbereich Schild wird in die Magazine zum Globus AG integriert. Es besteht die Absicht, das Vorsorgewerk SCUDO auf den 1. Januar 2019 in das Vorsorgewerk AQUILA zu integrieren.

#### 10.4 Senkung der Umwandlungssätze mit Abfederungsmassnahmen

Aufgrund des weiterhin tiefen Zinsniveaus und der damit verbundenen gesunkenen Renditeerwartungen auf dem Anlagevermögen sowie der stetig steigenden Lebenserwartung werden in den Vorsorgewerken die Umwandlungssätze schrittweise gesenkt. Als teilweiser Ausgleich wird dem persönlichen Altersguthaben der Versicherten in Abhängigkeit ihres Alters und der Dienstjahre eine Einmaleinlage gutgeschrieben. Die Umwandlungssätze im Alter 65 werden wie folgt schrittweise gesenkt:

- Vorsorgewerk AQUILA: Von aktuell 6.10% auf 5.00% ab 2019 bis 2023
- Vorsorgewerk FUTURA: Von aktuell 6.20% auf 5.40% ab 2018 bis 2022
- Vorsorgewerk SCUDO: Von aktuell 6.10% auf 5.00% ab 2019 bis 2023
- Vorsorgewerk TRAVEL: Von aktuell 6.575% auf 5.60% ab 2018 bis 2023

Zusätzlich werden im Vorsorgewerk FUTURA ab 1. Januar 2018 bei den Arbeitnehmer- und den Arbeitgeberbeiträgen je 0.5 Prozentpunkte von den Risikobeiträgen zu den Sparbeiträgen umgewidmet und bei den Arbeitgeberbeiträgen zusätzlich 0.5 Prozentpunkte von den Verwaltungskostenbeiträgen zu den Sparbeiträgen.

VORSORGE in globo<sup>M</sup>



Reto Waidacher  
Präsident des Stiftungsrats



Hermann Dörig  
Geschäftsführer

Schlieren, 27.03.2018